



BJV

Neuerungen in den und Klarstellungen zu den Wettkampfbregeln

BJV 2019

Diese Erläuterungen sind als Klarstellungen und Hilfen zum Regelverständnis zu verstehen. Sie ersetzen oder ergänzen keinesfalls eine existierende Ordnung oder Wettkampfbregel. Die Wettkampfbregeln und Ordnungen sind in den veröffentlichten Formen verbindlich. Bei Diskrepanzen gilt die jeweilige Bestimmung und nicht dieses Dokument. Dieses Dokument ist rechtlich nicht bindend.

02.02.19



BJV

Gliederung

Es gibt keine Änderungen in der Regel.

- Klarstellungen und Interpretationen im DJB ab dem 01.01.2019
 - Form
 - Tachi-waza vs Ne-waza
 - Ne-waza
 - Tachi-waza
 - Jugend U15
 - Jugend unter U15
 - Ü60
- Bewertungssystem im DJB ab DEM U18
- Nach Positivem suchen, nicht nach Negativem (Andres Hempel)

02.02.19



BJV

Form

- Auf ordnungsgemäße Verbeugung achten
 - Gerade nach Niederlagen
 - Kämpfer zurückholen (schnell reagieren)
- Bei der Kontrolle des Judogi die Hose (Länge und Weite) auch kontrollieren
 - Weite inklusive Schoner beachten!
 - Hier im Vorfeld (Aufwärmphase) aktiv beobachten und Hinweise geben
 - Es wird geprüft, ob es auch auf DJB-Ebene die Chance zum Wechseln der Hose für 1 Jahr geben soll
- Leggings vor Beginn ausziehen lassen, wenn man sieht.

02.02.19

BJV

Form

- Auf ordnungsgemäßes Binden des Gürtels achten
 - Oberhalb des Hüftknochens, um die Taille
 - Lehrvideo von Uemura hierzu vorhanden
 - Auf allen Ebenen kontrollieren
 - Auch Nationalkämpfer!
 - Athlet wegschicken und neu binden lassen (vor Kampfbeginn)
 - Nach Aufforderung 3. mal falsch gebunden ist ein unvorschriftsmäßiger Judogi (Hansoku-make)
- Judogi mehr ordnen lassen (wenn die Jacke vollständig raus ist)
- Athleten zum selbständigen Ordnen auffordern

02.02.19



BJV

Tachi-waza vs. Ne-waza

- Unterschied zwischen „auf dem Boden“ und „Bodenlage“
- Bodenlage (Ne-waza):
 - Auf dem Bauch liegend
 - Zwei Knie und auf zwei Ellbogen
 - Tori reißt Uke hoch
 - Keine Wertung möglich
 - Uke darf zur Verteidigung ans Bein fassen
 - Uke kommt von alleine hoch
 - Wurfwertung möglich
 - Beifassen von Uke verboten (Shido)

02.02.19

BJV

Tachi-waza vs. Ne-waza

- Unterschied zwischen „auf dem Boden“ und „Bodenlage“
- Auf dem Boden (Tachi-waza):
 - Für eine Wertung muss eine Wurftechnik erfolgen
 - Keine Unterbrechung zulässig (rumlaufen und dann werfen ist keine Wertung)
 - Sankaku-Eingang führt zu keiner Wurfwertung
 - Gemeint ist das Umdrehen mit Hilfe eines Beines an der Seite
 - Aus dem „Gurken“-Griff ist keine bewertbare Wurftechnik möglich
 - Aus dem „Marhenke“-Griff ist eine bewertbare Wurftechnik möglich

02.02.19



BJV

Tachi-waza vs. Ne-waza

- Shime-waza / Kansetsu-waza
 - Als direkte Aktion im Stand verboten (Shido)
 - Als 2. Aktion (Folgeaktion) erlaubt, z. B. Laufwürger oder Kingston-Rolle, auch wenn die Situation noch Tachi-waza ist.
 - Bei derartigem Angriff darf Uke zur Verteidigung ans Bein fassen
- Tomoe-nage oder Yoko-tomoe-nage mit sofortigem Übergang zu Juji-gatame
 - Scheinangriff?
 - Ist sehr oft schon im Ansatz Kansetsu-waza und nicht Nage-waza
 - Beginnt im Stand
 - Wird mit Shido bestraft.
 - Handzeichen: Auf den Ellbogen klopfen

02.02.19

BJV

Ne-waza

- Beinstrecken
 - Der Unterschenkel muss bewegt werden können, Uke muss das Bein beugen können.
 - Griff unterhalb des Knies ist hier verboten.
 - Sonst Shido.
- Osae-komi
 - Es muss 1 Arm Ukes kontrolliert (innen) sein
 - Sankaku ohne Arm gehalten
 - Sofort Mate
 - Keine Strafe
 - Beinklammer von unten → Toketa
- Sicherheitsfläche
 - Länger laufen lassen, wenn sich etwas entwickelt

02.02.19



BJV

Tachi-waza

- Nachdrücken beim Wurf (Pushing, Umdrücken)
 - Kontrolle bis zum Ende
 - Griff muss vorhanden sein
 - In die gleiche Richtung weitergehen, Fortsetzung der ersten Technik
 - Wurftechnik
- Landung Ellenbogen/Hand
 - Zu mindestens 1 Zeitpunkt müssen beide Hände oder Ellenbögen gleichzeitig auf der Matte gewesen sein, dann ist es Waza-ari
 - Es muss die Verteidigungsabsicht erkennbar sein, die Führung in die Position darf nicht durch Tori erfolgen.

02.02.19

BJV

Tachi-waza

- Kaeshi-waza (gleichzeitige Aktion)
 - Nach einer klaren Wurftechnik dürfen Seite oder Rücken nicht zur Wurfausführung eines Konters genutzt werden (erst landen, dann ziehen).
 - Gab es keine klare Wurftechnik, handelt es sich auch nicht um einen Konter sondern einen direkten Angriff.
 - Eine Finte ist keine klare Wurftechnik, die gekontert werden kann.
 - Angriff – Abwehr – Fortsetzung mit Unterbrechungen so haben wir einen direkten Angriff und keinen Konter.
 - Oft ist der Wurf schon erfolgt, wenn auf der Seite oder dem Rücken gelandet wird (Yoko-guruma), siehe auch Einsatz der Knie in der U15
 - In unklaren Situationen (Blau Sumi-gaeshi, Weiß O-uchigari) besser keine Wertung geben.

02.02.19



BJV

Tachi-waza

- Griff lösen mit 1 Hand am Ärmel und die andere Hand auf der gleichen Körperseite an der Brust ist verboten
- Verlässt ein Kämpfer legal (durch einen Angriff) die Kampffläche, so muss er nicht wieder rein kommen
 - Unabhängig ob 1 oder 2 Beine draußen sind
 - Mate, kein Shido
- Ansatz, Uke kommt an den Mattenrand und tritt oder taumelt nach der Aktion raus → kein Shido

02.02.19

BJV

Jugend U15

- Cross Grip wird wie bei Erwachsenen gehandhabt (sofortiger Wurfansatz, sonst Shido)
- Griff über die Schulter auf den Rücken „auf der falschen Seite“ ist auch Shido (technisches Vergehen)
- Nach Seoi-nage Eingang oder bei extrem vorne platzierter Hüfte
 - Darf Uke über den Arm oder die Schulter auf den Rücken fassen
 - Weil er keine andere Möglichkeit hat
 - Gilt auch für andere Situationen ohne Alternative
- Fassen beide Kämpfer gleichzeitig über die Schulter auf den Rücken
 - Erfolgt Mate
 - Gibt es kein Shido

02.02.19



BJV

Jugend U15

- Einsatz der Knie zum Wurf
 - Der Wurf muss erfolgt sein, dann ist dies möglich.
 - Wenn Tori zusammenbricht / auf ein oder beide Knie kommt, dann aber weiterzieht, ist dies nicht erlaubt.
 - Hinweis: Uke würde auch ohne den Einsatz des Knies von Tori fallen → Wertung.
- Kommt Uke auf beide Knie (z. B. durch Ko-uchi-gari)
 - darf Tori auf den Rücken fassen und werfen
 - darf Uke aufstehen
 - Uke darf dann werfen
 - Tori darf aus dem Griff auf den Rücken werfen
 - Erfolgt kein Wurf und der Griff auf den Rücken bleibt bestehen, erfolgt Mate ohne Bestrafung
 - Werden Beinfasstechniken wie bei den Senioren behandelt

02.02.19

BJV

Jugend unter U15 (U12, U10, ...)

- Sankaku ist nicht zulässig
 - Mate, keine Strafe
 - Der Ansatz ohne das Schließen der Beine ist erlaubt, z. B. zum Umdrehen
 - Pädagogische Gründe
- Kansenzu-waza ist verboten (Shido)
- **Konertechniken** nach hinten sind verboten (Shido)
 - Angriffsjudo fördern
 - Technisches Vergehen (Ermahnung)
 - Gemeint ist alle, was „nach hinten umreißt“, also nicht nur Tani-otoshi, Ura-nage, ...

02.02.19



BJV

Ü60

- Jede Form von Shime-waza ist für Athleten über 60 Jahre verboten
 - Japanische Studie weist Veränderungen im Halsbereich durch Würger im hohen Alter nach
 - Alles etwas weniger flexibel
 - Mehr als 30 Todesfälle (in vielen Jahren)

02.02.19

BJV

Bewertungssystem des DJB ab DEM U18

- Skala von 0 – 10
- Keine Bewertungen für IJF-Kampfrichter auf DJB-Maßnahmen

Ebene	Bestnote Dringend höherstufen!	Basisnote	Minimum
EU-Open			6,5
DJB-A	6,5	5	4
DJB-B	5	4	3
KR-C	4	3	2
KR-D/E/J	3	2	1

02.02.19



BJV

Neuerung auf der Gruppe Süd

- Arbeit mit 1 KR auf der Matte
- 2 AR am Care-System
- Beschaffung der Funkgeräte in Arbeit

02.02.19